

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2019/2020 - Vorrunde

Hotel-Restaurant Sonneck

Familien Klenk & Stöcker

Tel. 0791 970 670 / info@sonneck-klenk.de



*Wir sind täglich für Sie da,
unser Restaurant hat keinen Ruhetag.*



*Feiern, Tagen oder gemütlich Essen . . .
. . . wir freuen uns auf Sie!*

DESIGN | PRINT | FINISHING

VON GESTALTUNG ÜBER DRUCK BIS ZUR FERTIGSTELLUNG, IHR PARTNER FÜR PRIVAT- UND GESCHÄFTSDRUCKSACHEN.



WWW.KOCHENDOERFER-DRUCK.DE

KOCHENDÖRFER DRUCKEREI + VERLAG GMBH · BUCHER STRASSE 16 · 74541 VELLBERG · TELEFON 07907-393

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere neue Ausgabe von „Schiri Aktuell“ ist wieder gespickt mit Neuigkeiten aus dem vergangenen Halbjahr. Mit Kinder-Schiedsrichterkurs, Vereinsdialog, dem Hohenloher Nachwuchs-Lehrgang in Ruit und einigen weiteren Ereignissen war allerhand los in unserer Gruppe.

Wie viele Medien schon berichteten, gibt es zur neuen Saison zahlreiche Regeländerungen, mit denen sich auch die erste Schulung der Saison befasst. Wir haben die wichtigsten Änderungen auf den Seiten 12-13 nochmal zusammengefasst und auch bei den Regelfragen (Seite 16) aufgegriffen.

Unser wichtigstes Vorhaben im kommenden Halbjahr ist der Neulingskurs, der ab September im Vereinsheim des SSV Schwäbisch Hall stattfinden wird! Infos findet ihr

hierzu auf den Seiten 18-19. Wir hoffen sehr, dass sich viele von den positiven Seiten der Schiedsrichterei überzeugen lassen und am Kurs teilnehmen. Darauf sind wir dringend angewiesen, wenn auch weiterhin überall wie gewohnt am Sonntag ein Schiri auf dem Platz stehen soll.

In unserem Interview kommt dieses Mal Siegfried Bauer von der SRG Ulm/Neu-Ulm zu Wort. Er hat schon viel im Fußball erlebt und ist heute als Beobachter in der 3. Liga aktiv und zudem Vorstand im WFV. Was er zu erzählen hat, lest ihr auf den Seiten 20-23.

Viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in die Saison wünscht Euch

Lars Krimmer

Inhalt:

1	Vorwort
2/3	Der Obmann hat das Wort
5-7	Beobachtung
8-10	Jungschiedsrichter
12/13	Regeländerungen
15	Spesenerhöhung
16	Regelfragen
14	Statistik
18/19	Neulingskurs
20-23	Interview: Siegfried Bauer
25	Kinderschiedsrichter
26/27	Vereinsdialog
29	Statistik: Fleißigste Schiris
30/31	Nachwuchs-Lehrgang in Ruit
32	Förderverein
34/35	Bergwanderung
36-38	Einwürfe
39	Ausschuss/Impressum
40	Kalender/Termine



Liebe Schiedsrichterfreunde,



die Saison hat begonnen und viele Schiedsrichter haben bereits ihre ersten Pflichtspiele hinter sich. In diesem Jahr haben wir es mit einigen Regeländerungen zu tun, welche an unserer ersten Schulung intensiv behandelt wurden. Alle, welche bisher keine Gelegenheit hatten, eine Schulung zu besuchen, bitte ich darum, sich die neuen Regeländerungen anzuschauen, damit der Spielbetrieb in dieser Hinsicht reibungslos ablaufen kann.

Unsere Leistungsschiedsrichter sind ebenfalls bereits in die Saison gestartet, nachdem alle ihre jeweilige Leistungsprüfung bestanden haben. Nach dem Abstieg von Marco Zauner (Spfr. Bühlerzell) und dem freiwilligen Ausscheiden von Friederike Straub (Spfr. Bühlerzell) sind wir mit Marco Zauner, Manuel Schmauß (SV Morsbach) und Knut Krimmer (TSV Eutendorf) nunmehr mit drei Schiedsrichtern in der Landesliga vertreten. Erfreulicherweise konnten wir in der Bezirksliga drei Schiedsrichter nominieren. Timo Bach (TSG Waldenburg) wird hierbei erneut die Chance erhalten. Neu hinzu kommen Roman Maier (SSC Tübingen) und Patrick Schlipf (TSV Ammertweiler). Allen drei wünsche ich viel Erfolg. Bei unseren Beobachtern (Lars Krimmer, Heiko Leipersberger (Bezirksliga), Volker Stellmach (Oberliga) und Rolf Baumann (Regionalliga) gab es keine Veränderungen.

Zum Saisonwechsel wurden die aktuellen Anrechenbarkeitszahlen gesammelt. Leider konnten wir erneut weniger anrechenbare Schiedsrichter zählen als im Vorjahr. In Summe müssen wir entsprechend in den letzten vier Jahren einen Rückgang um rund 30 Prozent verkraften. Dies macht die hiesige Einteilung umso schwerer und es müssen immer wieder Ideen gefunden werden, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Dieselbe Thematik erleben wir ebenso auf Bezirksebene, weshalb es hierzu bereits viele Gespräche und Maßnahmen gegeben hat. Bis zur Winterpause wird es einen runden Tisch mit Bezirksvorstand, Jugend und Schiedsrichtergruppen geben, um den Spielbetrieb, insbesondere Reserve und D-Junioren, weiterhin mit geprüften Schiedsrichter gewährleisten zu können.

Vor diesem Hintergrund haben wir auch in unserer Gruppe eine Initiative mit mehreren Maßnahmen gestartet. Beginnend mit einem Vereinsdialog, welcher unseres Erachtens in einer positiven Atmosphäre und gegenseitigem Verständnis



abgehalten wurde. Ein Kinder-Schiedsrichter-Kurs wurde mit 13 Teilnehmern abgeschlossen. Sehr gut begleitet wurden diese Aktionen durch die örtliche Presse, wofür wir sehr dankbar sind. Auch bei den vielen Gesprächen mit Vereinsvertretern gab es positive Signale, so dass wir mit einem vorsichtigen optimistischen Gefühl in die kommende Ausschreibung des Neulingskurses (ab dem 25. September) gehen. Dieser Kurs ist für uns in diesem Jahr ein essentieller Bestandteil unserer Arbeit.

Nachdem unsere Familienwanderung in den vergangenen Jahren immer mehr an Zuspruch verloren hat, wollen wir in diesem Jahr einen Grillabend veranstalten. Bei Redaktionsschluss fand dieser noch nicht statt, weshalb wir hierzu noch kein Fazit ziehen können. Ich hoffe jedoch, dass er erneut so gut ankommt, wie unser letztjähriges Grillen zwischen Trainings- und Oldy-Gruppe. Überaus positiv verlief die Bergwanderung unter Bergführer Tamer Hekim. Zwölf Teilnehmer erlebten ein rundum gelungenes Wochenende.

Zum Schluss wünsche ich euch allen einen guten Verlauf der neuen Saison mit möglichst wenigen Ärgernissen und vielen positiven Erlebnissen.

Euer Volker



Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden auch weiterhin
in gewohnter Weise für Sie da sein.

Familie Mulic
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14





KÄRCHER TO GO.

Überall. Jederzeit. Der Mobile Outdoor Cleaner.

Wenn die Fahrradreinigung anstrengender als eine Bergetappe ist, wird's Zeit für die Downhill-Variante aus dem Hause Kärcher: den Mobile Outdoor Cleaner OC 3 mit Bike Box. Der Flachstrahl befreit sensible Teile sicher vom Schmutz, mit der Universalbürste lässt sich hartnäckiger Dreck mühelos entfernen - damit Speichen, Rahmen und Pedale sofort wieder glänzen. Mit integriertem Lithium-Ionen-Akku, abnehmbarem 4-Liter-Wassertank und Zubehör wie Reinigungsmittel und Mikrofasertuch ist er der perfekte Begleiter bei jeder Bike-Tour. www.kaercher.com

LITHIUM-
IONEN
AKKU



KÄRCHER

makes a difference

Sechs Schiedsrichter pfeifen unter Beobachtung

Alix Küppershaus und Lara Moser in den WFV-Frauenkader berufen

Gemischte Gefühle ergaben sich bei Bekanntgabe der Beobachtungsergebnisse der abgelaufenen Saison. Auf der einen Seite Freude über die souveräne Saison von Knut Krimmer (TSV Eutendorf) und den Klassenerhalt von Manuel Schmauß (SV Morsbach) in der Landesliga, auf der anderen Seite aber auch Enttäuschung, weil Marco Zauner (Spfr. DJK Bühlerzell) nach neun Jahren Tätigkeit in der Verbands- und Oberliga den Abstieg in die Landesliga hinnehmen musste. Anders als bei den Fußballern kann ein schwächeres Spiel im Saisonverlauf oft nicht mehr wettgemacht werden und aufgrund der großen Leistungsdichte bereits den Abstieg bedeuten, so auch leider bei Marco.

In der Bezirksliga hat Timo Bach (TSG Waldenburg) gute Leistungen gezeigt, auch wenn es - denkbar knapp - nicht für einen personenbezogenen Platz für die kommende Runde gereicht hat. In der neuen Saison erhält er aber erneut die Chance, sich zu beweisen. Erstmals unter Beobachtung werden in der Bezirksliga zudem Roman Maier (SSC Tübingen) und Patrick Schlipf (TSV Ammertsweiler) antreten.

Somit starten in der Landes- und Bezirksliga je drei Schiedsrichter unter Beobachtung. Nicht mehr dabei ist Friederike Straub (Spfr. DJK Bühlerzell), die nach fünf Jahren freiwillig aus der Landesliga ausgeschieden ist. Bereits in der vergangenen Saison konnte sie aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen keine Spiele in der Landesliga mehr leiten. "Friedi" hat eine großartige Laufbahn in den höheren Klassen absolviert, die sie als Assistentin bis in die Frauen-Bundesliga geführt hat. Auch das höchste Spiel der Frauen im Verband, das WFV-Pokalfinale, durfte sie leiten.

Auch im WFV-Frauenkader gab es Veränderungen: Hier wurden Alix Küppershaus (Spfr. DJK Bühlerzell) und Lara Moser (TSG Schwäbisch Hall) berufen, auch Friederike Straub ist in diesem Jahr weiter dabei. Sie werden somit als Assistentinnen in den Frauen-Regionalligen und als Schiedsrichterinnen bis zur Frauen-Oberliga zum Einsatz kommen. Aus dem Kader ausgeschieden ist verletzungsbedingt Ann-Christin Jung (TSG Schwäbisch Hall), die im Rahmen des Lehrgangs von VSRA-Mitglied Melissa Joos nach langen Jahren feierlich verabschiedet wurde (siehe auch Seite 38).





In der neuen Saison unter Beobachtung (v.l.n.r.): Manuel Schmauß, Lara Moser, Roman Maier, Marco Zauner, Friederike Straub, Patrick Schlipf, Alix Küppershaus, Knut Krimmer, Timo Bach

 Klaus Zauner

Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647


www.klaus-zauner.de



Beobachtung 2019/2020**Schiedsrichter/innen unter Beobachtung und Beobachter der Gruppe SHA****Landesliga:**

Knut Krimmer	TSV Eutendorf
Manuel Schmauß	SV Morsbach
Marco Zauner	Spfr. DJK Bühlerzell

Bezirksliga:

Timo Bach	TSG Waldenburg
Roman Maier	SSC Tübingen
Patrick Schlipf	TSV Ammertweiler

WFV-Liste Frauen:

Alix Küppershaus	Spfr. DJK Bühlerzell
Lara Moser	TSG Schwäbisch Hall
Friederike Straub	Spfr. DJK Bühlerzell

Schiedsrichterassistentinnen und –assistenten (außer Beobachtungs-SR):

Cihan Aksoy	TSV Hessental
Sebastian Früh	TSV Ilshofen
Joachim Giersch	TURA Untermünkheim
Patrick Hedinger	SC Bühlertann
Ann-Christin Jung	TSG Schwäbisch Hall
Duran Kolobüyük	TSV Vellberg
Lars Krimmer	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Jonas Kurz	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Heiko Leipersberger	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Kathrin Schmauß	TSV Michelfeld
Kim Setzer	TSV Ilshofen
Felix Staudenmayer	TSV Dünsbach
Alexander Stutz	TSV Michelfeld
Niklas Waldvogel	TSV Kupferzell

Beobachter:

Rolf Baumann (bis Regionalliga)	TSV Hessental
Volker Stellmach (bis Oberliga)	Spfr. DJK Bühlerzell
Heiko Leipersberger (Bezirksliga sowie Filmer Video-Coachings)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Lars Krimmer (Bezirksliga)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen



Liebe Jung-Schiedsrichter,



seit meinem letzten Bericht in „Schiri Aktuell“ liegen arbeitsintensive Monate hinter uns. Zunächst galt es, unsere zehn Neulinge des letztjährigen Lehrgangs in das Amt des Schiedsrichters einzuführen und in den ersten Spielen zu betreuen.

Hierfür unser Dank an die Betreuer für die Übernahme der Einsätze und die Rückmeldungen. Die Feedbacks lassen auf einige verheißungsvolle Talente schließen und wir werden die Neulinge auf Basis dieser Einschätzungen entsprechend in ihren Leistungsstufen einordnen. Im Gegensatz zum Vorjahr, als ich an der Stelle mehrere Vorfälle gelistet habe, verlief die Rückrunde weitgehend geräuschlos. Mir und meinen Mitstreitern im Ausschuss wurden nur wenige Probleme bei den von euch geleiteten Spielen gemeldet, was als gutes Zeichen zu werten ist.

Nicht ganz so positiv gestaltet sich in vielen Fällen leider das Schiedsrichterdasein neben dem Platz: Zu den Pflichten eines Jung-Schiedsrichters gehören nämlich auch bereits im Vorfeld das Melden von Freiterminen über das DFBnet. Es ist schon erstaunlich und zugleich bedenklich, dass unser Einteiler Knut Krimmer acht (!) Versuche unternehmen muss, um ein D-Juniorenturnier an einem Samstag besetzen kann. Wohlgedenkt – alle acht eingeteilten Referees waren gemäß DFBnet einteilbar, denn es lag keine Freimeldung vor. Dieses Szenario ist beileibe kein Einzelfall, sondern mutiert leider immer mehr zur Gewohnheit. Deshalb erneut die Bitte, Freitermine aktuell zu halten und eingeteilte Spiele umgehend zu bearbeiten. Mit der DFBnet-App ist dies ebenfalls möglich. Nach wie vor mit gilt: Wird ein nicht bestätigtes Spiel offen gelassen und ihr erscheint nicht zum Spiel, wird dieses Versäumnis als Nichtantritt gehandhabt, was ein Sportgerichtsverfahren bedeutet.

Mit dem Besuch der notwendigen Pflichtschulungen können wir ebenfalls nicht zufrieden sein, haben doch etliche Jungschiedsrichter es nicht geschafft, von Juli 2018 bis Juni 2019 vier Schulungstermine wahrzunehmen. Dies bedeutet, dass ihr weder für euren Verein noch für uns als Schiedsrichtergruppe anrechenbar seid. Wir werden nach unserem Vereinsdialog Anfang Juli vermehrt eure Vereine mit ins Boot nehmen und den Informationsfluss über euren Leistungsstand (Spiele/Schulungs-



besuche) zu definierten Zeitpunkten optimieren.

Zum ersten Mal seit 2014 trat zum 1. Juli 2019 eine Spesenerhöhung in Kraft, die euren Einsatz als Schiedsrichter mit deutlich mehr Verdienst weiter honorieren soll (die neuen Spesensätze findet ihr auf Seite 15). Im Umkehrschluss wird von euch allerdings noch mehr Zuverlässigkeit bei der Erledigung eurer Spielberichte erwartet. Diese sind bis eine Stunde nach Spielende am Spielort zu erledigen. Sollte es vorkommen, dass ihr den Bericht am Spielort nicht fertig stellen könnt, (Voraussetzungen wie EDV, Internet funktionieren nicht), vervollständigt ihr den Bericht unmittelbar zuhause und gebt unbedingt unter „Sonstige Vorkommnisse“ einen Grund für die verspätete Meldung an, um möglichen Bußgeldern zu entgehen.

Vor den Sommerferien lud der Württembergische Fußballverband (WFV) mit Cihan Aksoy, Alix Küppershaus, Jonas Kurz, Lara Moser und Niklas Waldvogel fünf talentierte Referees zum Gemeinschaftslehrgang des Bezirk Hohenlohe für ein Wochenende nach Ruit ein. Auf dem Lehrplan des kurzweiligen Seminars standen Gruppenarbeiten, Referate, ein Schiedsrichtertraining – und natürlich wurde fast jede freie Minute dem Kicken gewidmet. Den obligatorischen Regeltest schafften alle fünf locker und auch bei den gefilmten Abseitsszenen konnte eine hohe Trefferquote erzielt werden. Kurzfristig nahmen auch Kathrin Schmauß und Sophie Barbir an einem Sichtungslehrgang der D-Juniorinnen teil und durften dort Spiele unter qualifizierter Betreuung leiten.

Eine Neuerung zur neuen Saison ergibt sich in der Förderung unserer Jung-Schiedsrichter: In der letzten Saison haben wir beispielsweise Patrick Schlipf und Roman Maier zwar intensiv, aber mehr oder weniger nebenbei begleitet und sie durch mehrere Betreuungen auf die Beobachtung vorbereitet. Die beiden kämpften zusammen mit Timo Bach um den begehrten Aufstieg in die Landesliga. Neu ist, dass wir in den letzten Wochen im Ausschuss an einem dokumentierten Förderkonzept gearbeitet haben und dieses zur Runde 2019/20 ausrollen werden. Mit diesem Konzept sollen talentierte und förderwillige Schiedsrichter(innen) gezielter anhand eines Patensystems weiterentwickelt werden. Jedem Schiedsrichter wird dabei ein persönlicher Ansprechpartner zugewiesen, der stets über den Leistungsstand seines Schützlings im Bilde ist und der seine Stärken und Optimierungspotenziale am besten kennt. Die ersten Kandidaten dieses Förderkaders haben wir aufgrund verschiedener Kriterien (z.B. Zuverlässigkeit, Engagement, Leistung) festgelegt und angesprochen.



Der Förderkader soll natürlich keineswegs statisch, sondern dynamisch gehalten werden und wird zu Beginn der Vorrunde und der Rückrunde angepasst. Möchtest du als Schiedsrichter auch noch mehr als bisher gefördert oder durch Einteilung in höheren Ligen auch gefordert werden, spreche mich einfach an oder komme zu unserem wöchentlichen Training, das noch bis Ende September in Vellberg jeden Dienstag ab 18 Uhr hinter dem Sportplatz stattfindet. In welcher Halle wir ab Oktober trainieren können, geben wir noch bekannt.

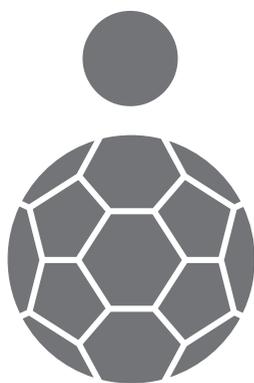
Arbeitsintensiv werden sicher auch die kommenden Monate bis zum nächsten Bericht. Anfang Juli 2019 konnten wir erneut einen Kinderschiedsrichterkurs durchführen und die 13 motivierten Teilnehmer wurden von Lehrwart Sebastian Schühl auf die in der E-Jugend geltenden Regeln sehr gut vorbereitet. Ein paar der Teilnehmer hat der Kurs derart Spaß gemacht, dass sie auch bereits beim nächsten Neulingskurs ab 11. September 2019 (Infoabend) teilnehmen möchten. Wir hoffen hier auf viele Teilnehmer und wünschen euch einen guten Start in die neue Saison!

Euer Heiko





Miteinander ist einfach.



sparkasse-sha.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

Aus dem Regelwerk: Änderungen zur neuen Saison

Trainer und Offizielle können ab sofort „Gelb“ und „Rot“ bekommen

Zur neuen Saison gibt es einige Regeländerungen, die von Bedeutung sind. Hier die wichtigsten Änderungen, die den Amateurfußball betreffen, zusammengefasst:

Regel 3 (Spieler):

- Vorbehaltlich anderer Anweisungen des Schiedsrichters muss ein Spieler, der ausgewechselt wird, das Spielfeld über die nächste Begrenzungslinie verlassen.

Regel 4 (Ausrüstung der Spieler):

- Unterhemden dürfen mehrfarbig/gemustert sein, sofern sie in exakt demselben Muster/denselben Farben wie die Trikotärmel gehalten sind.

Regel 5 (Schiedsrichter):

- Teamoffizielle (*alle die auf dem Spielbericht stehen, Anm. d. Redaktion*) können bei unsportlichem Betragen die Gelbe oder Rote Karte erhalten. Kann der Täter nicht identifiziert werden, erhält der höchstrangige Trainer in der Technischen Zone die Gelbe oder Rote Karte (Aktive: Gelb/Rot möglich).
- Bei einem Strafstoß darf der verletzte Strafstoßschütze des Teams auf dem Spielfeld untersucht und/oder behandelt werden, damit er anschließend den Strafstoß ausführen kann.

Regel 8 (Beginn und Fortsetzung des Spiels):

- Das Team, das den Münzwurf gewinnt, darf wählen, ob es den Anstoß ausführt oder sich eine Spielhälfte aussucht.
- Ein Schiedsrichterball erfolgt mit dem Torhüter (bei Spielunterbrechung im Strafraum) oder mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat, an der Stelle, an der der Ball zuletzt berührt wurde. Alle anderen Spieler (beider Teams) müssen einen Abstand von mindestens 4 Meter einhalten.

Regel 9 (Ball in und aus dem Spiel):

- Wenn der Ball den Schiedsrichter (oder einen anderen Spieloffiziellen) berührt und danach ins Tor geht, der Ballbesitz wechselt oder ein Angriff lanciert/gestartet wird, gibt es einen Schiedsrichterball.

Regel 12 (Fouls und unsportliches Betragen):

- Handspiel: Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler
 - Den Ball absichtlich mit der Hand/dem Arm berührt (einschließlich Bewegungen der Hand/des Arms zum Ball)



- In Ballbesitz gelangt, nachdem ihm der Ball an die Hand/den Arm springt, und danach ins gegnerische Tor trifft, zu einer Torchance kommt oder direkt mit der Hand/dem Arm ins gegnerische Tor trifft (egal, ob Absicht oder nicht)
- Wenn der Torhüter den Ball nach einem Einwurf oder einem absichtlichen Zuspiel eines Mitspielers bei einem Klärungsversuch eindeutig mit dem Fuß gespielt oder zu spielen versucht hat, darf er den Ball danach in die Hand nehmen.
- Der Schiedsrichter kann eine Gelbe oder Rote Karte auch bei der nächsten Spielunterbrechung zeigen, wenn das Team, das das Vergehen nicht begangen hat, den fälligen Freistoß schnell ausführt und so zu einer Torchance kommt.

Regel 13 (Freistöße):

- Nach der Ausführung eines indirekten Freistoßes muss der Schiedsrichter das entsprechende Zeichen nur so lange anzeigen, bis klar ist, dass der Ball mit Sicherheit nicht direkt ins Tor geht (z.B. bei den meisten indirekten Freistößen für Abseitsvergehen).
- Bei einem Freistoß im eigenen Strafraum für das verteidigende Team ist der Ball im Spiel, sobald er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt. Er muss den Strafraum nicht verlassen.
- Bei einer Abwehrmauer mit mindestens drei Spielern müssen alle Spieler des angreifenden Teams einen Abstand von mindestens 1 Meter zur Mauer einhalten. Nichteinhalten des Abstands wird mit einem indirekten Freistoß geahndet.

Regel 14 (Strafstoß):

- Bei der Ausführung eines Strafstoßes muss sich der Torhüter mindestens mit einem Teil seines Fußes auf oder über der Linie befinden und er darf nicht hinter der Linie stehen.

Regel 15 (Einwurf):

- Die Gegner müssen einen Abstand von mindestens 2 Meter zur Stelle auf der Seitenlinie einhalten, an der der Einwurf auszuführen ist, selbst wenn der einwerfende Spieler hinter der Linie steht.

Regel 16 (Abstoß):

- Bei Abstoßen ist der Ball im Spiel, sobald er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt. Er muss den Strafraum nicht verlassen.

Die Regeländerungen traten im 1. Juli 2019 in Kraft. Quelle: DFB.



...denn Menschen machen den Unterschied!

KO

KREUZÄCKER
APOTHEKE
zuhören | beraten | helfen

Apotheker E. Felger

Gesundheitscenter
Am Limpurger Platz
Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0
Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26
www.kreuzaecker.de

KO

KREUZÄCKER
VITAMARKT
Sanitätsfachhandel

Apotheker E. Felger

INTERSPORT®

**Es sind zwar nur
einige Meter. Aber
sie bringen dich
weiter als du denkst.**

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

INTERSPORT®
PETERMANN

SCHWÄBISCH HALL
Stuttgarter Str. 157
Tel. 07 91/9 51 01 0

Aus Liebe zum Sport

Schiedsrichter erhalten höhere Aufwandsentschädigungen Spesenerhöhung ist Anerkennung und Verpflichtung zugleich

Die Aufwandsentschädigungen für Schiedsrichter wurden mit Beginn der Saison 2019/2020 deutlich erhöht.

Die Erhöhung ist eine Anerkennung für den Einsatz der Schiedsrichter, gleichzeitig ist damit aber auch die Verpflichtung verbunden, den administrativen Verpflichtungen über die eigentliche Spielleitung hinaus noch gewissenhafter nachzukommen. So gilt ab sofort auch die klare Vorgabe, den elektronischen Spielbericht innerhalb einer Stunde nach Spielende freizugeben. Sollte dies nicht möglich sein (z.B. mangelhafte Internetverbindung, aufgeheizte Atmosphäre nach dem Spiel), ist dies zwingend im Spielbericht zu vermerken. Fristversäumnisse werden deshalb künftig direkt gegenüber den Schiedsrichtern mit Bußgeldern geahndet.

Somit wird dem erhöhten Aufwand der Schiedsrichter Rechnung getragen, das ist eine faire, ausgewogene Regelung, die auch den Interessen der Vereine gerecht wird.

Herren

Oberliga 100 €/Verbandsliga 60 €/
Landesliga 52 €/Bezirksliga 40 €/
Kreisliga A/B 33 €/Senioren, Freizeit,
Reserven 26 €

A-Junioren

Oberliga 40 €/Verbandsstaffel 33 €/
Sonstige 24 €

B-Junioren

Oberliga 40 €/Verbandsstaffel 29 €/
Sonstige 20€

C-Junioren

Oberliga 28 €/Landesstaffel 21 €/
Sonstige 17 €

D-Junioren 15 €

E/F-Junioren 14 €

Frauen

Oberliga 40 €/Verbandsliga 33 €/
Sonstige 26 €

A-Juniorinnen 18 €

B-Juniorinnen

Oberliga 28 €/Verbandsstaffel 20 €/
Sonstige 17 €

C-Juniorinnen 16,50 €

D/E-Juniorinnen 14,50 €

Turniere Aktive

Pro Einsatz-Stunde 8 € *

Turniere Jugend

Pro Einsatz-Stunde 5,50 € *

** Einsatz beginnt bei Meldung bei Turnieraufsicht (max. 45 Min. vor Beginn lt. Spielvertrag) und endet mit letztem Einsatz.*

Pokal/Relegation/Freundschaftsspiele

Aufwandsentschädigung der höheren Spielklasse (max. Oberliga)

Fahrtkosten

0,30 € pro gefahrenen Kilometer (kürzester zumutbarer Weg)

Assistenten

Halbe Aufwandsentschädigung (außer bei Turnieren)



Regelfragen

Fragen beinhalten aktuelle Regeländerungen

Situation 1: Unmittelbar nach Schlusspfiff, noch auf dem Spielfeld, zeigt der Assistent dem Schiedsrichter ein Vergehen an: Kurz vor Schlusspfiff hatte ein Verteidiger in seinem eigenen Strafraum dem Stürmer mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Der Unparteiische zeigt daraufhin dem Spieler die Rote Karte und notiert den Vorfall im Spielbericht. Handelt er richtig?

Situation 2: Der Trainer reklamiert aufgrund einer Entscheidung des Schiedsrichters lautstark. Dieser unterbricht daraufhin unter Beachtung der Vorteilsbestimmung das laufende Spiel, verhängt einen indirekten Freistoß auf der Außenlinie und verwarnet den Trainer mit der Gelben Karte. Handelt der Unparteiische korrekt?

Situation 3: In der 75. Minute wird die Nr. 9 im Strafraum durch ein Foul zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Nachdem der gefoulte Angreifer auf dem Spielfeld kurz behandelt wurde, möchte er selbst den Strafstoß schießen. Lässt der Schiedsrichter dies zu?

Situation 4: Direkter Freistoß aus 20 Metern Torentfernung in zentraler Position: Ein Mitspieler der ausführenden Mannschaft drängt sich in die Mauer, die aus vier Spielern besteht, um so eine mögliche Lücke für seinen Schützen zu schaffen. Wie reagiert der Schiedsrichter?



Lösungen:

Situation 1: Nein, nur zum Teil. Er hätte zusätzlich zur Persönlichen Strafe auch noch einen Strafstoß verhängen müssen, da das Vergehen im laufenden Spiel passierte. Der Schlusspfiff lässt erst dann keine Strafe mehr zu, wenn der Schiedsrichter das Spielfeld verlassen hat.

Situation 2: Ja! Zu Beginn der neuen Saison sind auch Verwarnungen gegen Trainer mit der Gelben Karte anzusetzen. Der Ort der Spielfortsetzung muss der dem Trainer am nächsten gelegene Punkt der Außenlinie sein.

Situation 3: Ja. Wenn der vorgesehene Strafschütze aufgrund des an ihm begangenen Fouls eine Behandlung auf dem Spielfeld benötigt, darf dies nicht dazu führen, dass er den Strafstoß nicht schießen kann, weil er zunächst das Spielfeld verlassen müsste. Hier gilt seit Saisonbeginn die Ausnahme, dass der betroffene Spieler den Strafstoß schießen darf.

Situation 4: Der Schiedsrichter spricht den Spieler an, den Abstand von einem Meter zur Mauer einzuhalten. Hält der Spieler bei der Ausführung des Freistoßes diesen Abstand nicht ein, verhängt der Unparteiische einen indirekten Freistoß gegen den sich zu nah an der Mauer befindlichen Spieler.



Uwe Fischer

Steuerberater



Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel: 07907-9439644

Fax: 07907-9439646

www.uwe-fischer-steuerberater.de

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

Steuererklärungen			Steuerberatung
Finanzbuchhaltung			Jahresabschluss
Lohnbuchhaltung			Unternehmensberatung
Nachfolgeplanung			Erbschafts- und Schenkungssteuer
Gründungsberatung			Finanzgerichtsverfahren

Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel. 07907-9439644

Fax 07907-9439646

Mail StB.U.Fischer@t-online.de





“GANZ EHRlich, ICH KONNTE MIR FRÜHER NICHT VORSTELLEN, SCHIEDSRICHTER ZU WERDEN.”

MANUEL GRÄFE
VOR SEINEM 250. BUNDESLIGAEINSATZ



Lass auch DU dich überzeugen:

Nächster Neulingskurs im Bezirk Hohenlohe:

September/Oktober 2019 in Schwäbisch Hall

Anmeldungen (Teilnehmer ab 14 Jahre)
unter www.srg-schwaebisch-hall.de



Es gibt viele gute Gründe, Schiedsrichter zu werden! Neulingskurs im September und Oktober 2019 beim SSV Schwäbisch Hall

Im September und Oktober 2019 findet in Schwäbisch Hall wieder ein Ausbildungskurs für Schiedsrichter statt. Schulungsort ist das Vereinsheim des SSV Schwäbisch Hall.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Info-Abend: 11.09.2019 (18:30 Uhr), Lehreinheiten: 28.09. (9:00 Uhr), 04.10. (18:30 Uhr), 09.10. (18:30 Uhr), 12.10. (9:00 Uhr), 16.10. (18:30 Uhr), 18.10. (18:30 Uhr), 23.10. (18:30 Uhr), Praxis-Einheit: 26.10. (9:00 Uhr), Prüfung: 04.11. (18:30 Uhr)

Abseits des oft negativen Bilds, das oftmals vom Schiedsrichter gezeichnet wird, gibt es **viele gute Gründe**, an einem solchen Kurs teilzunehmen und Schiedsrichter zu werden! Hier sind einige davon:

- Für die Spielleitungen gibt es eine **attraktive Aufwandsentschädigung** (siehe Seite 15), die Fahrtkosten werden ebenfalls ersetzt.
- Der Schiedsrichter-Ausweis berechtigt zum **freien Eintritt für alle Spiele** in Deutschland, auch für die Bundesliga und die 2. Bundesliga
- Bei entsprechendem Einsatz und Talent gibt es die Chance, **in höhere Ligen aufzusteigen**.
- Als Schiedsrichter ist man keineswegs Einzelkämpfer! Zwar ist man am Wochenende oft alleine unterwegs, aber im Hintergrund gibt es eine **ausgeprägte Schiedsrichtergemeinschaft**. Es gibt ein wöchentliches Training, gemeinsame Ausflüge oder Spielleitungen im Gespann, hier gibt es Gelegenheit zum Austausch und ein richtiges „Vereinsleben“.
- Das Hobby Schiedsrichter **Persönlichkeitsbildung**, wodurch man persönlich und beruflich Vorteile hat. Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfreudigkeit oder Selbstbewusstsein trainiert man jede Woche auf dem Platz.
- Als Schiedsrichter kann man aktiv am Fußballsport teilnehmen, ohne dass man permanent jede Woche **verfügbar sein** muss. Bei privaten Terminen kann man online einen „Freitermin“ setzen und wird dann auch nicht eingeteilt.

Wir hoffen, dass sich viele von den Vorteilen der Schiedsrichterei überzeugen lassen. Fragen beantwortet gerne Marco Zauner (mzauner@srg-schwaebisch-hall.de) oder jedes andere Ausschussmitglied.



„Digitalisierung wird den Fußball verändern“

Siegfried Bauer (SRG Ulm) hat schon viel erlebt im Schiedsrichterwesen – als aktiver Referee durfte er sogar einmal Bayern München in der Bundesliga pfeifen. Heute ist er als Schiedsrichter-Beobachter bis zur 3. Liga im Einsatz. Für viele Haller Schiris ist er kein Unbekannter – da er in Schwäbisch Hall arbeitet, besucht er des Öfteren unsere Schulungen. „Schiri Aktuell“ hat ihn zum Interview getroffen.



Name:	Siegfried Bauer
geboren:	1955
Beruf:	Bereichsleiter Kommunikation
SR seit:	1971
SR-Gruppe:	Ulm/Neu-Ulm
Verein:	ESC Ulm

Schiri Aktuell: Siegfried, du bist als Schiedsrichter-Beobachter bis in der 3. Liga tätig. Wie läuft denn eine Schiedsrichterbeobachtung im Profi-Bereich ab und wie unterscheidet sich diese von einer Beobachtung in den unteren Klassen?

Siegfried Bauer: Der grundsätzliche Ablauf ist wie in den unteren Klassen. Das heißt: Fahrt zum Spiel, vor dem Spiel Kontaktaufnahme zum Schiedsrichter und nach dem Spiel das Feedbackgespräch in der Kabine. Generell sind jedoch die Fahrtstrecken größer und damit auch der Zeitaufwand deutlich höher als beispielsweise in der Landesliga. Und es gibt im Profi-Bereich keine Beobachtungs-Bögen mit Noten und Fließtext mehr, sondern der Beobachter muss etwa 60 Kategorien ankreuzen und kann bei Bedarf Bemerkungen dazu schreiben. Was noch anders ist: Ich bekomme vor dem Kabinengespräch einen USB-Stick, auf dem das Spiel aufgezeichnet ist. In dem Gespräch geht es dann in erster Linie um Einzelszenen – haben die Persönlichen Strafen oder eine Strafstoßentscheidung gepasst und dergleichen. Denn in dieser Klasse können natürlich alle gut pfeifen, daher sind solche Szenen für den Schiedsrichter besonders wichtig für sein Fortkommen. Die Dritte Liga ist ja im Prinzip eine „Durchgangsliga“, entweder man schafft den Sprung nach ganz oben oder man ist nach wenigen Jahren „raus“.



Was war deine Motivation, nach der aktiven Karriere als Beobachter tätig zu werden?

Nun, wenn man selbst über Jahre hinweg viele Spiele gepfiffen hat, hört man mit der Schiedsrichterei ja nicht so einfach auf. Ich wollte ein bisschen was von dem zurückgeben, was ich von anderen bekommen habe und konnte so beim Fußball dabei bleiben. Mir gefällt auch der Umgang mit jungen Leuten, um dabei auch etwas von ihnen zu lernen. Die sind ja heute mit einer unglaublichen Professionalität dabei.

Du warst Schiedsrichter der 2. Bundesliga und als Assistent in der Bundesliga aktiv. Gibt es da ein besonderes Highlight aus dieser Zeit?

An ein Ereignis kann ich mich noch besonders gut erinnern! Wir hatten damals ja feste Gespanne und ich war eigentlich als Assistent bei Winfried Walz dabei, sein Zwillingbruder Robert war ja auch Bundesliga-Schiedsrichter. Die Brüder Walz hatten nur eine Achillesverse – und das war ihre Achillessehne. Die hatte sich Winfried Walz verletzt und daher war ich in der Saison 1984/85 ab und an bei Robert an der Linie. Im Spiel Waldhof Mannheim gegen Bayern München verletzte sich auch Robert Walz – Achillessehnenriss! Somit durfte ich als erster Assistent einspringen und das Spiel zu Ende pfeifen. Als zweiter Assistent ist Werner Föckler (*auch Bundesliga-Schiedsrichter, Anmerkung der Redaktion*) eingesprungen, der zufällig im Stadion war. Im Spiel selbst ist dann nicht mehr viel passiert, es endete 0:0...

Als Schiedsrichter gibt es ja meist auch das ein oder andere Spiel, an das man nicht so gerne zurückdenkt, gibt es ein solches Spiel auch bei dir?

Natürlich. Als Schiri hat man eigentlich jedes Jahr ein, zwei Spiele die sehr turbulent sind, sei es, weil man selber vielleicht keinen guten Tag hat oder einfach weil es dem Spielverlauf geschuldet ist. Ich denke da an ein Spiel in Offenbach gegen Wattenscheid, Flutlichspiel am Freitagabend. Da kam die Polizei nach dem Spiel und hat uns für eineinhalb Stunden in der Kabine eingeschlossen, weil vor dem Ausgang 700-800 Fans auf uns gewartet haben. Nachdem die keine Anstalten machten zu gehen, hat die Polizei schließlich einen VW-Bus ins Stadion gefahren und die Sitze ausgebaut. Wir mussten uns dann reinlegen und wurden aus dem Stadion gefahren... Oder mal ein Spiel in Gerstetten, dort wollten sie mich einmal schon zur Halbzeit nicht mehr in die Kabine lassen, weil ich kurz zuvor einen Elfmeter gegen sie gepfiffen hatte. Das sind natürlich nicht die schönsten Erinnerungen, aber als



Schiedsrichter brauchst du auch diese unangenehmen Spiele um daran zu wachsen.

Wie hat sich denn seit deinen Anfängen der Fußball generell verändert?

Das Spiel ist extrem schnell und athletisch geworden, zudem sind die taktischen Maßnahmen deutlich mehr geworden. Auch die mediale Aufmerksamkeit ist deutlich gewachsen, da werden Fehler heute kaum noch verziehen. Das alles macht es dem Schiedsrichter heute schwerer als zu meiner Zeit. Und auch die Spielstätten sind natürlich heute nicht mehr mit damals zu vergleichen.

Seit 2018 bist du auch im Vorstand des Württembergischen Fußballverbands (WFV) tätig. Was ist dort deine konkrete Aufgabe?

Der Fokus liegt auf den Themen Kommunikation und Digitalisierung. Als Dienstleister – und der WFV ist ja nichts anderes als ein Dienstleister für die Vereine – muss man sich natürlich fragen, wie man in diesem Bereich besser werden kann. Hier hilft mir natürlich auch meine berufliche Erfahrung als Journalist.

Digitalisierung ist ja derzeit in aller Munde. Wie wird dieses Thema den Fußball aus deiner Sicht in Zukunft beeinflussen?

In diesem Bereich hat sich in wenigen Jahren unheimlich viel getan. Als Fußballer im Profibereich gehört ein Auftritt in den Sozialen Medien mittlerweile selbstverständlich dazu und Sportler sind dort auch mit die gefragtesten Kandidaten. Aber sie stellen dort ja nicht nur Fotos ein, sondern machen auch Meinung. Da sind wir, was den Amateurbereich betrifft, sicher erst in den Anfängen. Aber selbst von manchem Kreisligaspiel kann ich heute schon kurz nach dem Spiel Szenen abrufen, dieser Trend wird sich sicherlich noch deutlich verstärken. Oder nehmen wir die Themen Torlinientechnik und Video-Assistent, die das Spiel in der Bundesliga kolossal beeinflusst haben, zum Beispiel bei der Handspielauslegung.

Aktuell befasst sich eine Kommission mit der Verbandsstruktur im WFV. Zuletzt wurden Regionalkonferenzen in verschiedenen Bezirken durchgeführt. Wie geht dieser Prozess nun weiter und was ist aus WFV-Sicht das Ziel dieses Prozesses?

Das Ziel ist, den Amateurfußball zukunftsfähig aufzustellen für die nächsten Jahre. Wir alle kennen Stichworte wie demographischer Wandel, der sich in den Vereinen ganz konkret auswirkt. Viele Vereine machen sich Sorgen, genügend Spieler,



Betreuer, Mannschaften zusammen zu bekommen. Diese Sorgen kann man als Verband nicht ignorieren. Die wichtigste Eigenschaft in diesem Prozess ist, dass sich jeder beteiligen kann. Es wurde eine Plattform geschaffen, auf der jeder mitdiskutieren und seine Sicht einbringen kann (www.zukunft.wfv.de, *Anmerkung der Redaktion*). Im Herbst wird es dann eine zweite Runde von Regionalkonferenzen geben, in der die Ergebnisse aus den Diskussionen der Plattform und der ersten Regionalkonferenzen besprochen und in die zukünftige Planung aufgenommen werden. Die Ergebnisse sind daher Stand heute noch offen, aber dass es einen Handlungsbedarf gibt, zeigt sich ja auch daran, dass der letzte Verbandstag den Auftrag für diese Kommission erteilt hat.

Zum Abschluss noch eine persönliche Frage: Du trittst in den nächsten Wochen aus dem Berufsleben in den Ruhestand – denkst du auch bereits daran, dein Pensum im sportlichen und ehrenamtlichen Bereich zu reduzieren und kürzer zu treten?

Ich bin ein Anhänger der These: „Es muss immer jemand aufhören, damit neue Leute nachrücken können“. Beim DFB gilt die Altersgrenze von 70 Jahren, davon bin ich noch einige Jahre entfernt, aber ich möchte auf jeden Fall selbstbestimmt aufhören und nicht wenn es irgendwann heißt „Jetzt wird’s dann vielleicht mal Zeit!“. Aber sicher wird das nicht von heute auf morgen sein und in irgendeiner Weise bleibt man dem Fußball und der Schiedsrichterei ja auch weiter verbunden.

Siegfried Bauer, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl

Versicherungsfachmann (BWW)

Generalagentur

Hauptstraße 25, 74423 Obersontheim

Telefon: 07973 / 460, Telefax: 07973 / 6610



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.





SportShop Schwerin



Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



... der Füße wegen

**Ihre Füße
in guten
Händen**

**Handwerk
und
Hightech**



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de

74423 Obersontheim-Hausen
74564 Crailsheim,
74523 Schwäbisch Hall,

fon 07973 / 8 67
fon 07951 / 41112
fon 0791 / 6778

13 neue „Kinderschiedsrichter“ ausgebildet

Absolventen pfeifen nach Ausbildungstag E-Jugendspiele im eigenen Verein

Nachdem im letzten Jahr ein Ausbildungskurs für „Kinderschiedsrichter“ als Pilotprojekt des WFV positiv verlaufen ist, haben wir in diesem Jahr erneut einen solchen Kurs durchgeführt. Zielgruppe des Kurses sind Fußballinteressierte ab 12 Jahren, die an einem Ausbildungstag die wichtigsten Fußballregeln erlernen und dann im eigenen Verein die nicht durch geprüfte Schiedsrichter besetzten E-Jugendspiele leiten können. Somit bildet dies einen kleinen Baustein gegen den aktuellen Schiedsrichtermangel und für die Teilnehmer eine tolle Möglichkeit, das Schiedsrichterwesen näher kennenzulernen.



13 Teilnehmer fanden sich im Schulungs-Container bei Recaro in Schwäbisch Hall ein. WFV-Lehrwart Sebastian Schühl führte die interessierten Teilnehmer im lebhaften Dialog vorwiegend durch die Regel 12 (Fouls und unsportliches Betragen), streifte natürlich auch kurz die anderen relevanten Regeln. Im Praxisteil nach der Mittagspause konnten die Teilnehmer spieltypische Situationen simulieren.

Die Teilnehmer bekamen zum Ende der Schulung neben der Teilnahmebescheinigung zum Kinderschiedsrichter auch jeder bereits eine Pfeife sowie einen Satz Karten überreicht, die bei den praktischen Übungen auch gleich zur Anwendung kamen.



Die Absolventen können nun ihre ersten Spiele und Turniere im Bereich der F- und E-Junioren leiten, in erster Linie beim eigenen Verein. Und vielleicht nimmt ja auch der eine oder andere „Kinderschiedsrichter“ nach Erreichen des Mindestalters an einem Neulingskurs teil und wird so schon mit etwas Erfahrung eine Schiedsrichter-Laufbahn beginnen.



Gemeinsam gegen den Trend

Schiedsrichter und Vereine tauschen sich beim Vereinsdialog aus

Für Anfang Juli hat die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall alle Vereine im Altkreis Hall zu einem Vereinsdialog eingeladen. Ziel war es, mit den Vereinen ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Ideen gegen den Schiedsrichtermangel zu entwickeln.

Obmann Volker Stellmach zeigte zu Beginn der Veranstaltung auf, warum dies dringend nötig ist, denn die SRG Schwäbisch Hall hat seit 2015 etwa ein Drittel an anrechenbaren Schiedsrichtern verloren. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Es gibt oftmals höhere schulische Anforderungen, wie z.B. Ganztageschulen, zudem gibt es heute vielerorts auch immer mehr andere Freizeitangebote als Fußball, was auch in den Vereinen zu Engpässen bei Betreuern und Spielern führt. Aber in manchem Fall ist sicher auch der Umgangston auf dem Sportplatz ein Grund zum Aufhören – hier kann jeder Einzelne seinen Beitrag zu einer Verbesserung beitragen.



Immerhin 16 Teilnehmer von 11 Vereinen sind der Einladung in Vereinsheim des TSV Hesselental gefolgt. In drei Kleingruppen brachten diese ihre Vorschläge und Meinungen zu einigen Leitfragen zu Papier, was dann vorgestellt und besprochen wurde. So wurde beispielsweise der Wunsch nach mehr Flexibilität in der Neulingsausbildung thematisiert, da viele Interessenten nicht an ca. zehn

Präsenzterminen teilnehmen können. Auch E-Learning-Angebote wurden ins Spiel gebracht, damit mehr Schiedsrichter auf ihre nötigen Schulungen zur Anrechenbarkeit kommen.

Manche Vorschläge lassen sich nicht innerhalb der Gruppe lösen, werden aber an den WFV adressiert, um möglichst verbandsweite Verbesserungen zu erzielen. Auch von Schiedsrichter-Seite gab es konkrete Vorschläge, wie die Situation verbessert werden kann. So besteht jederzeit die Möglichkeit, dass ein Mitglied des Schiedsrichter-Ausschusses das Thema Schiedsrichter in einem Verein vorstellt. Interessenten, die sich nicht sicher sind, ob eine Schiedsrichtertätigkeit etwas für sie wäre, können auch gerne einmal vorher hospitieren, also einen erfahrenen Schiedsrichter bei sei-



ner Spielleitung begleiten oder in Begleitung ein E-Jugendspiel beim eigenen Verein pfeifen.

„Wichtig ist, dass wir wieder verstärkt miteinander kommunizieren“, so Stellmach. So können beispielsweise für einen Schiedsrichter, der das Pfeifen und das Fußballspielen unter einen Hut bekommen will, individuelle Lösungen gefunden werden. Denn das Eine schließt das Andere ja nicht aus – zumindest wenn es um Spielleitungen ohne Beobachtung geht.



Ein Patentrezept für eine Umkehr des aktuellen Negativtrends gibt es freilich nicht – darin waren sich alle Beteiligten zum Ende der Veranstaltung einig. Dennoch konnten die Vereine wie auch der Schiedsrichterausschuss wertvolle Hinweise mitnehmen.



Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
 Tel: 0791 - 6740
 Mail: naturfreundeschwaebischhall@t-online.de



Umweltschutz sanfter Tourismus Sport Kultur

Lemberghaus
NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V
Öffnungszeiten **Sommer/Winter**
Mi - Fr **14 - 19/18 Uhr**
Sa, So & Feiertags **10 - 19/18 Uhr**
Montag und Dienstag sind Ruhetage.

- ⊕ Für Tagungen/Seminare
 - ⊕ Familienfeiern
 - ⊕ wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an
 - ⊕ Wanderungen, Ausfahrten, uvm
- Machen Sie mit und werden Sie Mitglied**

Reservierungen unter 0791-6740



*[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]*



**KRIMMERS
BACKSTÜB'**



KRIMMERS BACKSTÜB'

*Hohenloher Straße 39
74547 Unterwinkheim
Telefon: 0791 / 8362*

www.krimmers-backstueb.de

*frisch gebackt zu
unseren Backtionen*



Statistik: Die fleißigsten Schiedsrichter 2018/19

Thorsten Genthner vom TSV Michelfeld hat fast 100 Spiele geleitet

Jeder Schiedsrichter muss mindestens 15 Spiele leiten und 4 Schulungen besuchen, um für seinen Verein anrechenbar zu sein. Unter 18 Jahren reichen 12 Spielleitungen, für Neulinge genügen 6 Spiele und 2 Schulungen.

Manch ein Unparteiischer nimmt diese Hürden mühelos, wie die nachfolgende Statistik zeigt. Hier die Top-Ten in den beiden Kategorien:

Spielleitungen:

	Name	Anz. Spiele	Verein
1.	Thorsten Genthner	96	TSV Michelfeld
2.	Siegfried Söllner	79	SC Bühlertann
3.	Alfred Schlipf	69	TSV Ammerstweiler
4.	Knut Krimmer	63	TSV Eutendorf
	Patrick Schlipf	63	TSV Ammertsweiler
6.	Kim Robin Setzer	53	TSV Ilshofen
7.	Gezim Morina	50	SV Rieden
8.	Alexander Stutz	47	TSV Michelfeld
9.	Ricardo Kosche	44	TSV Hessental
	Roman Maier	44	SSC Tübingen

Schulungen:

	Name	Anz.Schulungen	Verein
1.	Lars Krimmer	9	SV Gailenkirchen
	Heiko Leipersberger	9	SV Gailenkirchen
3.	Alfred Schlipf	8	TSV Ammertsweiler
	Volker Stellmach	8	Spfr. DJK Bühlerzell
	Marco Zauner	8	Spfr. DJK Bühlerzell
6.	Heinz Breitschwerdt	7	TSV Obersontheim
	Andreas Hofmann	7	ESV Crailsheim
	Martin Mulfinger	7	SV Rieden
	Patrick Schlipf	7	TSV Ammertsweiler
	Friederike Straub	7	Spfr. DJK Bühlerzell
	Martin Wahl	7	SV Großaltdorf



Hohenloher Talente absolvieren Jung-Schiri-Lehrgang Drei intensive Tage an der Sportschule Ruit

Mit fast 30 Teilnehmern aus den Schiedsrichtergruppen Öhringen, Crailsheim, Künzelsau, Bad Mergentheim und Schwäbisch Hall startete der Lehrgang am Freitag, 12. Juli 2019 mit dem gemeinsamen Abendessen.

Danach stellten wir uns gemeinsam vor und die organisatorischen Dinge wurden geklärt, bevor eine erste Gruppenarbeit über das Thema „Aufgaben eines Schiedsrichterassistenten“ anstand. Am Abend wurde in der Halle gekickt und gemütlich im Bistro der Sportschule Ruit zusammengessen.



Training am Samstagmorgen

Am nächsten Morgen waren alle ganz aufgeregt. Denn nach dem Frühstück war der große Regeltest dran. 15 Fragen über knifflige Spezialfälle während eines Spiels waren zu beantworten. Als jeder Schiedsrichter den Test absolviert hatte, ging es zum praktischen Teil des Lehrgangs. Es war ein Abseitstraining vorgesehen. Das Wetter spielte zu diesem Zeitpunkt leider nicht mehr besonders gut mit. Jedoch ließen sich die Nachwuchsschiedsrichter vom Regen nicht beirren und konnten das Abseitstraining durchführen.



Teilnehmer präsentieren ihre Gruppenarbeit

Anschließend wurde der Praxisteil mit einem kurzen Kick beendet. Es folgte ein leckeres Mittagessen. Daraufhin wurde es wieder ernst. Jeder bekam seinen Regeltest zurück und sah, ob er ihn bestanden hatte. Lob gab es von Lehrwart Thomas Göhring, denn nahezu alle hatten die geforderte Punktzahl erreicht. Wie im Vorfeld schon bekannt, gibt es

auch zur neuen Saison 19/20 einige neue Regeländerungen, welche anhand einer Präsentation für die Nachwuchsreferees veranschaulicht wurden. Nachdem die



Lehrgangsbilder im Kasten waren, folgte eine weitere Gruppenarbeit mit dem Thema „Was erwarten wir als Förder-Schiedsrichter? – Was wird von uns erwartet?“ Eine sehr spannende Gruppenarbeit mit einigen guten Ergebnissen, die am Sonntag Vormittag vorgestellt wurde. Danach wurden die per Video aufgenommenen Abseitsszenen vom frühen Morgen ausgewertet. Es war sehr interessant, sich selber als Schiedsrichter-Assistent zu sehen.

Nach dem Abendessen begaben wir uns gut gestärkt in die Sporthalle, um unser Fußballturnier durchzuführen. Wie heißt es immer? Ein Fußballturnier unter Schiedsrichtern ist am schlimmsten? Dies bewahrheitete sich teilweise auch heute und es wurde mehr gebolzt als Fußball zelebriert ☺ Egal – Spaß hat es allen gemacht und etwas k.o fanden wir uns bei Pizza zum gemütlichen Beisammensein wieder im Bistro ein.

Am letzten Morgen ging alles ganz schnell, nach dem Frühstück präsentierte Lehrgangsleiter Heiko Leipersberger diverse Videoszenen, bevor nach Feedbackrunde und Mittagessen es wieder in die Heimat ging.

Paul Poddig (SRG Öhringen)



Die Teilnehmer und Organisatoren des Lehrgangs. Von unserer Schiedsrichtergruppe nahmen teil: Heiko Leipersberger (Organisator), Alix Küppershaus, Lara Moser, Cihan Aksoy, Jonas Kurz, Niklas Waldvogel



Förderverein der Schiedsrichtergruppe Jetzt mitmachen und Mitglied werden!

Vor etwa 15 Jahren wurde der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. gegründet. Der Vereinszweck besteht einzig darin, die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall durch Zuwendungen verschiedener Art zu unterstützen.

Aktuell besteht der Verein aus ca. 50 Mitgliedern, hauptsächlich Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall, aber auch Gönner und Freunde. Zwischenzeitlich hat sich der Verein etabliert und die Zusammenarbeit mit der Führung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall um Obmann Volker Stellmach ist vorbildlich. Alle Zuwendungen und Förderungen werden abgesprochen und dabei die Finanzen des Vereins immer im Blick behalten.

Regelmäßige Zuschüsse schüttet der Verein vor allem in die Nachwuchsarbeit wie Lehrgänge beim Württembergischen Fußballverband, Anschaffungen von Equipment zu Schulungszwecken, Weiterbildungsmaßnahmen wie etwa das jährliche Trainingslager und Maßnahmen zur Förderung der Schiedsrichterkameradschaft aus.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein, entstehen den Mitgliedern außer dem jährlichen Förderbeitrag keinerlei Verpflichtungen. Ausgaben kommen ausschließlich der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zugute.

Der Förderverein sowie die Schiedsrichtergruppe freuen sich über jedes Mitglied! Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet gerne der Vorsitzende Erik Kronmüller oder jedes andere Vorstands- oder Ausschussmitglied.

Die Beitrittserklärung gibt es unter www.srg-schwaebisch-hall.de/downloads



Offene Beine?
Chronische, schlecht heilende Wunden?
Dekubitus?
Kompressionsstrümpfe?
Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!



Knut Krimmer
examinierter Altenpfleger
Wundexperte ICW®

e-mail: knut.krimmer@dreikoenig-apotheke.de
Mobil: 0172 5153150
Fax: 0791 9709120

Wundberatung in unserer Dreikönig-Apotheke

Wir besuchen Sie gerne auch zuhause -
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Für unseren Dienstleistungsbereich aktiv c.a.r.e. berät Sie
unser Pflegespezialist und zertifizierter Wundexperte
gerne und koordiniert Ihre Versorgung.

**DREIKÖNIG
APOTHEKE**



aktiv
c.a.r.e.

Zwölf Gipfelstürmer

Bergwanderung im Kleinwalsertal

Eine Gruppe von sage und schreibe zwölf Leuten (!) traf sich am Freitag gegen 7:30 Uhr bei „Bergziege“ Tamer in Obersontheim, um das obligatorische Bergsteigerfrühstück mit erstem Schnaps zu verzehren. Gegen 8:30 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Baad im Kleinwalsertal (1.244m), dem Ausgangspunkt unserer Tour.



Die Wanderer vor der Schwarzwasser-Hütte

Auf unserer Fahrt begann es schließlich zu regnen. Gefühlte nahm der Regen immer mehr zu, je näher wir dem Ziel kamen. Dies hinderte uns jedoch nicht daran, am Ausgangspunkt ein von Gierschi sehr gut organisiertes, zünftiges Vesper im trockenen und komfortabel eingerichteten Bushäusle zu uns zu nehmen.

Als der Regen gegen 13 Uhr etwas nachließ, machten wir uns auf den Weg zur ersten Hütte. Allerdings sollte uns der Regen bei diesem steilen Aufstieg immer wieder be-



gleiten. Die Schwarzwasserhütte in 1.651m erreichten wir gegen 16:15 Uhr. Der Aufstieg führte uns aber noch höher hinaus, da das Überqueren eines Kammes notwendig war, um die schön in einem Tal gelegene Hütte zu erreichen. Wie jedes Jahr verbrachten wir den Abend gesellig bei Essen, Trinken und Kartenspielen in nicht ganz ruhiger Runde.

Am nächsten Morgen brachen wir nach dem Frühstück gegen 8:40 Uhr auf und mussten natürlich direkt wieder den steilen Kamm überqueren. Zusätzlich stiegen wir wieder bis zu unserem Parkplatz auf 1.244m ab, wo an unseren Autos erst einmal Mittagspause war. Anschließend stand der Aufstieg zur auf 2.015m gelegenen Widdersteinhütte an. Unterwegs machten wir noch eine kurze Rast in der Bärgunthütte. Diese war bei der vor uns liegenden Tour auch notwendig. Kurz vor dem Ziel trennten wir uns dann in zwei Gruppen, da acht Leute noch die hinter schmalen Kämme gelegene Höferspitze auf 2.131m, inklusive Gipfelschnaps, bestiegen.

Nach dieser langen und intensiven Tour brauchten wir eine große Stärkung am Abend. Aber auch diese anstrengende Tour brachte uns nicht vom Kartenspielen ab. Am nächsten Morgen traten wir den Abstieg durch ein herrliches Tal an, das uns die wunderschöne Aussicht auf einen Wasserfall bescherte. Gegen 11:30 Uhr erreichten wir nach einer weiteren Hüttenpause das Auto. Natürlich kehrten wir auf dem Heimweg noch entsprechend ein. Der Weg führte uns nach Fischen ins Poststübli, wo uns sehr leckeres Essen erwartete. Völlig erschöpft kamen wir am Nachmittag in Obersontheim an.

Trotz aller Anstrengungen hatte sich das Wochenende bei herrlichem Bergpanorama gelohnt. Ebenso sorgte die Gruppe für eine sehr gute Stimmung. Herzliches Dankeschön an Joachim für das Vesper sowie Klaus für die Fahrt. Und natürlich ein großes Dankeschön für die Organisation und Fahrt an Tamer, der eine tolle Tour zusammengestellt hat.

Christian Jähnel



Einwürfe

- **Saison-Highlights:** Nach Saisonende durften Schiedsrichter unserer Gruppe einige besondere Spiele leiten: In Obersontheim stand das Spiel Bühlertal-Auswahl gegen den 1. FC Heidenheim unter der Leitung von Marco Zauner, assistiert von Sebastian Früh und Friederike Straub (Foto rechts). In Ilshofen trat der VfB Stuttgart gegen eine Hohenlohe-Auswahl an – Manuel Schmauß und Knut Krimmer assistierten Jochen Rottner (SRG Ludwigsburg, Foto unten rechts). Die Traditionself des VfB Stuttgart spielte tags zuvor in Rieden, hier durfte Knut Krimmer pfeifen, an der Linie waren Patrick Hedinger und Patrick Schlipf dabei.



- **Förderverein:** Im Förderverein gab es durch Neuwahl personelle Veränderungen. Nicht mehr zur Wahl standen Walter Frank, Uwe Fischer, Rolf Baumann, Klaus Breiter, Marco Zauner und Karlheinz Otterbach. Gewählt wurden: Erik Kronmüller (1. Vorsitzender), Timo Bach (2. Vorsitzender), Helmut Bolek (Kassier), Maximilian Messner (Schriftführer), Felix Staudenmayer, Tamer Hekim (beide Kassenprüfer), Duran Kolobüyük und Martin Wahl (beide Beisitzer). Herzlichen Dank an die Ausgeschiedenen für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement!





- **Pokalfinale:** Große Ehre für Alexander Stutz und seine Assistentinnen Kathrin Schmauß (beide TSV Michelfeld) und Lara Moser (TSG Schwäbisch Hall): Sie durften das Endspiel im Bezirkspokal der Frauen zwischen der Spvgg Gammesfeld und und der SGM Westernhausen/Krautheim leiten. Bei der Siegerehrung gab es einen Erinnerungspokal.

- **DANKE:** Brigitte Breiter hat jahrzehntelang bei unseren Schulungen für die Verpflegung gesorgt. Zum Saisonende war nun Schluss – Obmann Volker Stellmach dankte ihr mit einem Blumenstrauß und einem Essensgutschein. Auch an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott!



- **Leistungsprüfung:** Auch in diesem Sommer fand wieder eine Leistungsprüfung statt. Zunächst absolvierten die Beobachtungs-Schiedsrichter den Fifa-Test (Intervall-Lauf), bevor die übrige Gruppe den Cooper-Test lief (12-minütiger Dauerlauf). Anschließend war bei Grillwurst und Kaltgetränken noch Zeit für den gemütlichen Teil. Vielen Dank an alle Helfer!



- **Verabschiedung:** Beim Frauen-Lehrgang wurde unsere Schiedsrichterin Ann-Christin Jung (TSG Schwäbisch) nach acht Jahren von VSRA-Mitglied Melissa Joos feierlich aus dem WFV-Kader verabschiedet! Ann-Christin hat über viele Jahre Spiele in den höheren Klassen bei den Frauen geleitet bzw. assistiert und hatte in der letzten Zeit mit mancher Verletzung zu kämpfen. Sie bleibt in unserer Gruppe als Schiedsrichterin und Assistentin weiter aktiv.



- **Danke Schiri:** Bei der DFB-Aktion „Danke Schiri“ wurden in diesem Jahr aus dem Bezirk Hohenlohe zwei Schiedsrichter ausgezeichnet: Andreas Zürn (SRG Künzelsau, 3.v.l.) und Dieter Schumann (SRG Crailsheim, rechts).

- **Schiedsrichter-Prominenz in Bad Mergentheim:** Bei einer Benefiz-Veranstaltung waren Bundesliga-Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus zusammen mit DFB-Lehrwart Lutz Wagner und Ex-Fifa-Schiedsrichter Knut Kircher in Igersheim zu Gast. Für soziale Zwecke kamen durch die Besucher und durch Sponsoren stolze 10.000 Euro zusammen.



Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Volker Stellmach (Obmann)

Am Bärenbach 14
74541 Vellberg
Telefon (07907) 94 38 36
Fax (07907) 94 35 66
Handy (0172) 63 55 156

Heiko Leipersberger (Nachwuchsförderung)

Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach-Weipertshofen
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Friederike Straub (SR'innen)

Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Internet: www.srg-schwaebisch-hall.de

E-Mail: mail@srg-schwaebisch-hall.de

Ernst Sadler

(Organisation und Veranstaltungen)
Hauptstr. 41
74544 Michelbach/B.-Gschlachtenbr.
Telefon (0791) 2817

Klaus Breiter (Einteilung)

Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Knut Krimmer

(Einteilung und Abrechnungswesen)

Am Jakobsweg 1
74538 Rosengarten-Uttenhofen
Telefon (0791) 9 46 34 19
Handy (0172) 51 53 150

Marco Zauner

(Schiedsrichtergewinnung)

Sonnenhalde 5
74426 Bühlerzell
Telefon (07974) 31 99 969
Handy (0171) 476 51 26

Facebook: www.facebook.com/srgsha

Instagram: [srg_schwaebisch_hall](https://www.instagram.com/srg_schwaebisch_hall)

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef-Redakteur: Lars Krimmer, Kontaktdaten siehe oben
Redaktion: Volker Stellmach, Heiko Leipersberger, Christian Jahnel
Auflage: 400 Stück
Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison
Druck: Kochendörfer Druckerei + Verlag GmbH, Bucher Str. 16, 74541 Vellberg
Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schw. Hall-Crailsheim eG)



Kalender

Termine und runde Geburtstage von September 2019 bis Februar 2020:

September 2019:

11.09.2019	Info-Abend Neulingskurs, Vereinsh.SSV Hall	18:30 Uhr
16.09.2019	Helmut Bolek	60. Geburtstag
28.09.2019	Start Neulingskurs, Vereinsheim SSV Hall	09:00 Uhr
30.09.2019	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr

Oktober 2019:

12.10.2019	Josef Kohnle	60. Geburtstag
26.10.2019	Stefan Zügel	45. Geburtstag

November 2019:

04.11.2019	Prüfung Neulingskurs, Vereinsh. SSV Hall	18:30 Uhr
08.11.2019	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr
18.11.2019	Daniel Markus	35. Geburtstag
30.11.2019	Jahresfeier, Weintenne Hessental	

Dezember 2019:

02.12.2019	Jung-SR-Schulung, Vereinsheim SSV Hall	19:00 Uhr
02.12.2019	Ron Schmidt	20. Geburtstag
30.12.2019	Lars Krimmer	35. Geburtstag

Januar 2020:

17.-19.01.2020 Trainingslager Lemberghaus (vorläufiger Termin)

Februar 2020:

02.02.2020	Nile Hawthorne	30. Geburtstag
------------	----------------	----------------

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichten. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Lars Krimmer, Tel. (07967) 7 101 200 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.





Offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter.

Um Sicherheit zu gewährleisten muss DEKRA Situationen unabhängig, neutral und sachverständig beurteilen. Genauso wie die DFB-Schiedsrichter, die die Sicherheit auf dem Platz immer im Blick haben. Deshalb sind wir seit 14 Jahren offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter. Mehr dazu finden Sie auf www.dekra.de/Fussball



PARTNER DFB-SCHIEDSRICHTER

DEKRA

Alles im grünen Bereich.



**Energie mit gutem
Gewissen!**



Umwelt schonen ...mit lokalem PremiumStrom!

- ✔ **Stromerzeugung vor Ort**
- ✔ **nachhaltig erzeugt**
- ✔ **günstig im Preis**
- ✔ **online abschließbar**

Ein Wechsel ist einfach: entweder telefonisch Unterlagen anfordern unter **0791 401-454** oder online abschließen: www.stadtwerke-hall.de/tarifrechner. PLZ und Jahresstrommenge eingeben und Sie sehen gleich Ihren Angebotspreis.

Energie da, wo man sie braucht.



Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH
An der Limpurgbrücke 1, 74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-454
willkommen@stadtwerke-hall.de



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH